

Der Balkan und die Ukraine – Nachzügler in Europa



© ORF

Christian Ferdinand Wehrschütz, geboren am 9. Oktober 1961 in Graz, ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Er absolvierte das Jurastudium 1985 in Graz, sowie die Ausbildung zum Milizoffizier, derzeitiger Dienstgrad Major. Neben mehreren Auslandsaufenthalten und absolvierten Praktika erschienen bereits Beiträge zu gesellschafts-, außen-, sicherheits- und medienpolitischen Themen in der NZZ, Presse, Standard, Defence

National, Der junge Bukowiner (Wochenzeitung in Tschernowitz) und dem Wiener Journal sowie die beiden Bücher „Brennpunkt Balkan“ und „Brennpunkt Ukraine“. In der Kleinen Zeitung wurden mehrere Gastkommentare veröffentlicht, wobei seit seiner Bestellung zum ORF-Korrespondenten regelmäßig in der Kleinen aber auch in der Wiener Zeitung über das ehemalige Jugoslawien berichtet wurde. Unter den schwierigen Bedingungen baute

er in Belgrad eine völlig neue journalistische Infrastruktur auf, eine Herausforderung, die in den folgenden Jahren auch in den anderen Ländern Südosteuropas erfolgreich bewältigt wurde. Ausgezeichnet wurde Wehrschütz mit dem Österreichischen Staatspreis für publizistische Leistungen im Oktober 2000 durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, sowie 2007 mit dem Leopold Kunschak-Presepreis.

Der Balkan und die Ukraine

Nachzügler in Europa



www.zukunft.steiermark.at



www.geistundgegenwart.at



www.Meinezeitung.at



Einladung zum Dialog am 10. Okt. 2016

GEIST & GEGENWART

Einladung

Die Ukraine und der Balkan sind Krisenherde in Europa, wobei insbesondere die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine zu großer Besorgnis Anlass geben.

Beide Regionen streben zur EU – mit unterschiedlichen Perspektiven und Chancen. Seit der Jahrtausendwende informiert und kommentiert Christian Wehrschütz mit großer Sachkenntnis über das Geschehen vor der Haustüre der EU. Der gebürtige Grazer und österreichische „Journalist des Jahres 2014“ leitet die ORF-Korrespondentenbüros in Belgrad und Kiew, welches 2015 neu eröffnet wurde.

Wir dürfen uns daher **am Montag, den 10. Oktober 2016, um 18.30 Uhr in der Aula der Alten Universität** auf ein überaus erfahrungsreiches und spannendes Gespräch mit anschließender gemeinsamer Diskussion freuen.

Herzlich lade ich dazu ein.



Mag. Christopher Drexler
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

Montag, 10. Oktober 2016

18.30 Uhr

Aula der Alten Universität

Hofgasse 14

8010 Graz

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung erforderlich – **u.A.w.g. bis 7. Oktober 2016.** Büro Landesrat
Mag. Christopher Drexler,
Frau Bianca Praßl
Tel.: 0316 877-4089
E-Mail: bianca.prassl@stmk.gv.at

Die Aula der Alten Universität ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:
Straßenbahn-Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7 / Haltestelle Hauptplatz oder Buslinie 30 / Haltestelle Schauspielhaus



GEIST & GEGENWART

Programm

Begrüßung und Einleitung

Mag. Christopher Drexler
Landesrat für Gesundheit, Pflege, Wissenschaft und Personal

Der Balkan und die Ukraine – Nachzügler in Europa

Mag. Christian Wehrschütz

Diskussion

Moderation: Stefan Winkler, Kleine Zeitung

Sie werden gebeten, die Plätze bis 18.15 Uhr einzunehmen.

Danach werden die freien Plätze aus organisatorischen Gründen zur Verfügung gestellt.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis zur Erstellung von Bild- und Videoaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung sowie zur Verwendung und Veröffentlichung dieses Bild- und Videomaterials im Rahmen der Berichterstattung über die Veranstaltung.